



27.02.2020

**Protokoll zur 2. Sitzung des Senats am 12.02.2020
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:40 Uhr
Ort: Hermann-Krone-Bau, Raum 1.11
8

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste
von 21 stimmberechtigten Mitgliedern waren 18 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Neuere Entwicklungen Mensabetriebe
- I.3 Beschluss zum Protokoll der 1. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 22.01.2020 (öffentlicher Teil)
- I.4 Bericht des Rektorats
- I.5 Aktuelle Viertelstunde
- I.6 Studienjahresablaufplan 2021/2022
- I.7 Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht der Vorsitzende den Tod vom Ehrensensator, Partner und Förderer der TU Dresden und insbesondere der Dresdner Hochschulmedizin, Herrn Heinz-Jürgen Preiss-Daimler, am 04.02.2020 nach langer, schwerer Krankheit an. Seit mehr als zehn Jahren unterstützte der Unternehmer die TU Dresden, das Universitätsklinikum Dresden und die Medizinische Fakultät regelmäßig durch finanzielle Mittel. Er ermöglichte damit die Anschaffung medizinischer Geräte, förderte junge Wissenschaftler/innen in Form von Stipendien und leistete zahlreiche Sachspenden. Außerdem unterstützte und förderte Herr Preiss-Daimler den technologischen Austausch in den Bereichen Leichtbau, Kunststofftechnik, Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik. Der Senat gedenkt mit einer Schweigeminute Herrn Heinz-Jürgen Preiss-Daimler.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form bestätigt.

I.2 Neuere Entwicklungen Mensabetriebe

Herr Richter (Geschäftsführer Studentenwerk Dresden) informiert zum seit 01.01.2020 geltenden neuen Preissystem in den Mensen und Cafeterien (vgl. Anlage). Insbesondere führt er aus, dass die Verkaufszahlen im Vergleich zum Januar 2019 sich nicht wesentlich verändert haben. Seit Einführung des neuen Preissystems gab es ca. 150 Kundenrückmeldungen, wovon 95 % von Bediensteten gewesen seien.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Festpreise für Salat, Beilagen und Dessert nach Geschirrrgröße wird sehr kritisch gesehen,
- Priorität sollte auf gesunder Ernährung liegen, d.h. gesunde Essen sollten grundsätzlich preisgünstiger sein als ungesunde Essen,
- Wunsch: hohe Qualität der Lebensmittel, nachhaltige Herstellung der Speisen, gesunde Ernährung.

Herr Richter und Herr Lehmann (Geschäftsbereichsleiter Geschäftsbereich Hochschulgastronomie) erwidern darauf Folgendes:

- Preisermittlung der Salatpreise durch Wiegen: Anschaffung von und Wartung der Waagen ist kostenintensiv, Geschirr für Waagen muss besonders geeichtes Geschirr sein und ist dadurch sehr kostenintensiv, Verzögerungen durch Wiegen an den Kassen, Preise nach Gewicht sind oft ungerecht, da Blattsalat z.B. wenig wiegt, jedoch pro kg mit am teuersten ist;
- Preisermittlung auf Basis der Materialkosten und Verarbeitungskosten, d.h. „gesundes“ Essen pauschal günstiger zu verkaufen ist nicht möglich;
- wer legt fest, ob ein Essen gesund oder ungesund ist;
- kundenorientiertes Angebot muss aufrechterhalten werden;
- Lebensmittel werden meist regional erworben und es wird auf Qualität geachtet – dadurch steigende Wareneinsatzkosten;
- Subventionierung der Essen untereinander hinsichtlich Wareneinsatzkosten ist nicht möglich;
- Sichtprüfung hat keine signifikante Erhöhung bei Abfall (Entsorgung Essensreste) ergeben;
- bei der Preisgestaltung müssen rechtliche Vorgaben beachtet werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Richter und Herrn Lehmann für die Ausführungen.

I.3 Beschluss zum Protokoll der 1. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 22.01.2020 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 2. Sitzung am 22.01.2020 (öffentlicher Teil) wird von Frau Lintz darum gebeten, unter TOP I.4.11, Seite 5, folgenden Satz zu ergänzen: „Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Wirtschaft ethische Aspekte berücksichtigt werden sollten.“. Hiergegen gibt es keine Einwände. Darüber hinaus gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll der 2. Sitzung (öffentlicher Teil) wird mit der genannten Ergänzung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.4 Bericht des Rektorats

- 1.4.1 Der Vorsitzende informiert über die Sitzung des Hochschulrates am 24.01.2020. Themen waren u. a. die Vorbereitung der Wahl des neuen Rektors bzw. der neuen Rektorin, die Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung, der Stand der Zielerreichung der aktuellen Zielvereinbarung mit dem SMWK und der Zukunftsvertrag inklusive der bisher fehlende Planungssicherheit.
- 1.4.2 Des Weiteren berichtet der Vorsitzende darüber, dass mit der Umsetzung der ersten EXU-Maßnahmen begonnen wurde. Insgesamt wurden bereits 31 der insgesamt ca. 40 Maßnahmen auf den Weg gebracht, die Ressourcen an die Maßnahmenverantwortlichen zugewiesen und mit der Umsetzungsplanung begonnen. Am 03.02.2020 fand das Auftakttreffen für den Potenzialbereich Wasser und am 10.02.2020 das Auftakttreffen für den Potenzialbereich gesellschaftlicher Wandel statt. Die Findungskommissionen für die Besetzung der Potenzialprofessuren sollen zeitnah ihre Arbeit aufnehmen.

- 1.4.3 Am 23.01.2020 waren der neue Staatsminister für Wissenschaft, Herr Gemkow, und die Staatssekretärin, Frau Franke, zu Besuch an der TU Dresden.
- 1.4.4 Am 27.01.2020 hat die Arbeitsgemeinschaft der DFG „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards“ getagt. Die Universitäten bekommen zeitnah eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Strategieklausurtagung der AG im Jahr 2019 zugesandt. Künftige Ziele der AG sind die Orientierung an best practice Beispielen und kontinuierliches Monitoring.
- 1.4.5 Am 28.01.2020 fand das jährliche gemeinsame Treffen der Rektorate der HTW Dresden und der TU Dresden statt. Im Rahmen dieses Treffens hat das Rektorat der HTW Dresden sich sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der TU Dresden, insbesondere im Rahmen gemeinsamer Promotionsverfahren, geäußert. Es wird dennoch Verbesserungspotenzial gesehen. Das Rektorat der HTW Dresden wird Ende März und das Rektorat der TU Dresden wird Mitte August wechseln.
- 1.4.6 Weiterhin informiert der Vorsitzende über die Preisgerichtssitzung Architektenwettbewerb Neubau Lehmann-Zentrum II am 30.01.2020. Nach einer 13 stündigen Sitzung konnten sich die Beteiligten (u. a. SIB, SMWK, TUD, Stadtverwaltung, externe Gutachter usw.) auf einen Entwurf einigen.
- 1.4.7 Am 03.02.2020 fand im Festsaal, Dülferstraße, die hochschulöffentliche Informationsveranstaltung zur Exzellenzstrategie statt. Leider haben an dieser Veranstaltung nur wenige Professorinnen und Professoren teilgenommen. Insgesamt war die Veranstaltung mit ca. 200 Personen jedoch gut besucht.
- 1.4.8 Außerdem berichtet der Vorsitzende über eine Dienstreise nach Stellenbosch (Südafrika) vom 05. bis 09.02.2020, an der zusammen mit dem Rektor der Prorektor für Forschung, Herr Prof. Nagel und Herr Prof. Kirschbaum teilgenommen haben.
- 1.4.9 Abschließend weist der Vorsitzende auf die für den 13.02.2020 angemeldete Menschenkette hin. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr auf dem Neumarkt und die Menschenkette soll ab 18 Uhr geschlossen werden. In diesem Zusammenhang äußert sich der Vorsitzende besorgt über eine für den 15.02.2020 von rechtsradikalen Gruppen angekündigte Demonstration und den für den 17.02.2020 angekündigten Auftritt von Herrn Höcke auf der Pegida-Veranstaltung.
- 1.4.10 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert zum aktuellen Stand Personalentwicklungskonzept (PEK). Der im Termin mit dem Personalrat am 22.01.2020 eruierte weitere Klärungsbedarf wird bearbeitet, so dass voraussichtlich bis 14.02.2020 eine Einigung mit dem Personalrat erzielt werden kann. Anschließend wird von Dezernat 7 die Kommunikationsstrategie zum PEK geplant und mit der Umsetzungsplanung der Maßnahmen begonnen.
Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung sind in das PEK eingeflossen. In diesem Kontext informiert der Prorektor für Universitätsentwicklung darüber, dass der Hochschulrat die nunmehr geplante bereichsspezifische Aufbereitung der im Rahmen der Beschäftigtenbefragung ermittelten Daten sehr begrüßt. Ein entsprechender Zeitplan wird von Dezernat 7, SG 7.1, vorbereitet.
Am 06.02.2020 fand im Festsaal des Rektorates eine Informationsveranstaltung des ZfW für das Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte der TU Dresden statt. Das vorgestellte Konzept ist sehr vielversprechend. Der Prorektor für Universitätsentwicklung appelliert an die Führungskräfte der TU Dresden, an die Weiterbildungsprogramm rege teilzunehmen. Frau Dr. Bilow führt dazu aus, dass sie sich im Dezember 2019 für das Weiterbildungsprogramm angemeldet habe und ihr

mitgeteilt worden sei, dass die Maßnahme für 2020 ausgebucht sei. Sie bittet um Prüfung der Kapazitäten und ggf. Aufstockung.

- 1.4.11 Weiterhin berichtet der Prorektor für Universitätsentwicklung darüber, dass der Startschuss für das Professorinnenprogramm III gefallen ist. Zuständig ist die Stabsstelle Diversity Management.
- 1.4.12 Im Hinblick auf die Schließung der Juristischen Fakultät zum 30.09.2020 wird die hierfür etablierte Arbeitsgruppe ihre Arbeit wieder aufnehmen. Am 02.03.2020 findet das erste Treffen der Arbeitsgruppe statt. Der Prorektor wird über den aktuellen Sachstand jeweils im Senat berichten.
- 1.4.13 Außerdem informiert der Prorektor für Universitätsentwicklung darüber, dass mit der Konzeptionierung und Umsetzung der im EXU-Antrag vorgesehenen Maßnahme der Etablierung eines Intranets zeitnah begonnen werden soll. Die Projektleitung obliegt Herrn Prof. Sedlmayr und Frau Odenbach. Das Rektorat hat entsprechende Ressourcen für zwei Jahre freigegeben. Ziel der Maßnahme ist die Förderung und Stärkung der internen Kommunikation.
- 1.4.14 Der Prorektor für Forschung informiert über den Ideenwettbewerb des BMBF „Clusters 4 Future“. Für eine neue Generation von Innovationsnetzwerken wurden 137 Vorschläge für die Förderung einer Konzeptphase eingereicht. Daraus wurden 16, davon 3 von der TU Dresden koordinierte, zur Förderung empfohlen.
- 6G Zukunftscluster – Forschungs-, Innovations-, und Kooperationsplattform für die sechste Generation der drahtlosen Informationstechnik (6G) in der Region um Dresden - Prof. Ellinger
 - SaxoCell – Präzisionstherapie-Cluster für Lebende Arzneimittel – Prof. Bonifacio
 - Smart4life – Smart Materials and Electronics for Life – Prof. Leo
- Wenn die Projekte erfolgreich sind, erfolgt die Umsetzung in 3 Phasen a 3 Jahre:
 Umsetzungsphase I: 3 Jahre (ab 01.01.2021)
 Umsetzungsphase II: 3 Jahre (vrsl. Start 2024)
 Umsetzungsphase III: 3 Jahre (vrsl. Start 2027).
 Möglicherweise könnten erfolgreiche Projekte die Grundlage für spätere Exzellenzcluster bilden.
- 1.4.15 Weiterhin berichtet der Prorektor für Forschung darüber, dass die Evaluation des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung durch den Wissenschaftsrat sehr positiv war.
- 1.4.16 Unter Bezugnahme auf die Anfrage der Studierenden aus der Sitzung des Senats am 22.01.2020 zur Veröffentlichung klinischer Studien berichtet der Prorektor für Forschung über ein hierzu geführtes Gespräch mit Frau Dr. Grähler vom Koordinierungszentrum klinische Studien der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus. Frau Dr. Grähler teilte mit, dass bei allen klinischen Studien nach spätestens einem Jahr ein Abschlussbericht eingereicht wird. Danach erfolgt der Eintrag in ein Register. Künftig soll zusätzlich eine Dokumentation der Ergebnisse der Studien abgefordert werden.
- 1.4.17 Außerdem berichtet der Prorektor über folgende Aktivitäten im Bereich SFBs,TRRs/GRKs:

SFB 1415	Prof. Dr. Xinliang Feng	Chemistry of 2D Materials	Einrichtungsantrag DFG-Begutachtung 16./17. Januar 2020
----------	-------------------------	---------------------------	---

SFB	Prof. Dr. Nils Kröger	Mineral Morphogenesis in Biological and Synthetic Compartments	Antragsskizze eingereicht 12/2019
SFB/TR (Erlangen, Dresden)	Prof. Dr. Martina Rauner	„Mechanisms Of Bone degeneration due to Inflammation – MOBI“	Antragsskizze eingereicht 11/2019
SFB/TR (Chemnitz, Dresden, Aachen)	Prof. Dr.-Ing. Steffen Ihlenfeldt	Intelligente Produktionstechnologien für Kunststoff-Leichtbaustrukturen mit belastungsdedizierter 3D-Gradierung der Verstärkungsarchitektur - DeDiGrad	Antragsskizze eingereicht 11/2019

- 1.4.18 Des Weiteren informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass in der vergangenen Woche die Einreichungsfrist für das Erasmus+-Programm endete. Die TU Dresden hat 9 selbst koordinierte Projekte eingereicht und ist an 16 eingereichten Projekten als Partner beteiligt.
- 1.4.19 Außerdem weist der Prorektor für Forschung auf den von der Graduiertenakademie ausgelobten Preis „Promotionsbetreuung^{AUSGEZEICHNET}“ hin, für den Vorschläge bis 09.03.2020 eingereicht werden können. Mit diesem Preis möchte die Graduiertenakademie auch in diesem Jahr wieder außerordentliches Engagement in der Promotionsbetreuung würdigen und hervorheben, dass die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eine wichtige und zentrale Aufgabe ist. Nominiert werden können Promotionsbetreuer/innen, die Mitglied der Graduiertenakademie der TU Dresden sind und eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen haben. Vorschlagsberechtigt sind alle Promovierenden der TU Dresden und der DRESDEN-concept Partnerinstitutionen sowie Postdocs der TU Dresden deren Promotion nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro.
- 1.4.20 Der Kanzler informiert über eine Einladung von Herrn Prof. Gumhold (Vorsitzender der Kommission Umwelt) zur Sitzung der Arbeitsgruppe (Kommission Umwelt, Gruppe Umweltschutz, Scientists4Future und TUUWI), die sich mit der Neugestaltung der Kommission Umwelt und der Neufassung der Ordnung der Kommission Umwelt befasst, am 18.02.2020 um 13:00 Uhr.

I.5 Aktuelle Viertelstunde

Herr Senf spricht das Thema des gesellschaftspolitischen Engagements der TU Dresden und des Rektors im Hinblick auf Veranstaltungen, Demonstrationen etc., insbesondere in Bezug auf die Geschehnisse in Dresden rund um den 13.02., an. Zum Vorgehen der Universität und der Rundmail des Rektors zum 13.02. gab es viele Anregungen aus der Studierendenschaft und die Studierenden sehen es selbst auch so, dass über die Vorgehensweise der Uni in diesem Fall nochmal diskutiert werden sollte. Es wird vorgeschlagen, sich mit dem allgemeinen Thema des gesellschaftspolitischen Engagements im Rahmen der nächsten Senatsklausurtagung noch einmal intensiv zu befassen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die TU Dresden und das Rektorat in ihren diesbezüglichen rechtlichen Möglichkeiten sehr eingeschränkt sind.

Herr Thies bittet um Vorstellung des aktuellen Zeitplans (Stand und weitere Schritte) bzgl. der

Umstellung von Studiengängen auf CampusNet/selma Web im Senat.

Hinsichtlich des von Herrn Flaske in Bezug auf eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach zum Meinungsklima an deutschen Universitäten angesprochenen Themas „gendergerechte Sprache“ erklärt der Prorektor für Universitätsentwicklung, dass sich das Rektorat in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Diversity Management und der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der TU Dresden mit diesem Thema bereits befasst und zeitnah darüber berichten wird.

Zur Nachfrage nach einem neuen Termin der aufgrund der Wetterlage ausgefallenen Begehung zur Systemakkreditierung erklärt der Prorektor für Universitätsentwicklung, dass unter Federführung von AQUIN ein neuer Termin geplant wird.

I.6 Studienjahresablaufplan 2021/2022

Der Prorektor für Forschung erläutert in Vertretung des Prorektors für Bildung und Internationales die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) den vorgeschlagenen Ablaufplan für das Studienjahr 2012/2022 sowie Mittwoch, den 18. Mai 2022, als Termin für den Dies academicus.

I.10 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke

Hintergründe zum Preissystem in den Mensen und Cafeterien

12. Februar 2020

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

Änderungen in den Angeboten und in der Preisgestaltung zum 01.01.2020 (vorgestellt im Senat am 13.11.2019)

- Ab 2020 neues Preismodell – durchgehend in allen Mensen und Cafeterien 3 Preiskategorien (Studenten, Bedienstete, Gäste)
- Stützung des Essens der Preiskategorie 1 für Studenten durch Semesterbeitrag
- Anstieg der Preise um ca. 3-4% wg. Tarifentwicklung und höherer Einkaufspreise
- Angebote über Waage (Salat-, Beilagen- und Dessertthecken) werden durch Festpreise für jeweils unterschiedliche Geschirrgrößen ersetzt



Mensen und Cafeterien – Rechtlicher Rahmen

- sind **keine** Dienstleistungseinrichtungen **der Hochschule**, d.h. nicht die Hochschulen sind Auftraggeber sondern der Freistaat Sachsen
- von Studentenwerken als **gemeinnützige** Zweckbetriebe zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags (indirekte soziale Förderung) nach § 109 Abs. 4 SächsHSFG betrieben:
„soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Betreuung und Förderung der Studenten“
- **können** nach § 109 Abs. 7 SächsHSFG weitere Aufgaben übernehmen (z.B. **Kantinenversorgung von Landesbediensteten**), wenn:
 - dies **wirtschaftlich zweckmäßig** und
 - die **Finanzierung gesichert** ist

Mensen und Cafeterien – Rechtlicher Rahmen

- u.a. daraus (aber auch aus Steuer-, EU-Beihilfe und Wettbewerbsrecht) folgt:

Anforderungen des Sächsischen Rechnungshofs (Prüfungsmitteilung Juni 2018) an die Preiskalkulation:

- „Zum Nachweis der Gemeinnützigkeit bedarf es einer einheitlichen und **eindeutigen Abgrenzung der Leistungen an Studierende** von den übrigen Umsatzerlösen an **Bedienstete und Gäste**.“
- „Die Entgelte in den Verpflegungsbetrieben **für Nichtstudierende** sind in Höhe der Marktpreise bzw. zumindest in Höhe der Selbstkosten festzulegen, um die **Subventionierung** dieser Verpflegungsleistung **auszuschließen**.“

Kostengruppen in Mensen und Cafeterien

Kosten zur Vorhaltung der Infrastruktur (zweckgebundener Landeszuschuss)

- Studentenwerke sind für Bauunterhalt und Betriebskosten der Mensen und Cafeterien verantwortlich => **dafür** Zuschuss vom Freistaat, d.h. für
 - Energiekosten und Bewirtschaftungskosten
 - Abschreibungen, Instandhaltungen
 - sonstige betriebl. Aufwendungen (z.B. Versicherungen, Beschaffungen)

Produktionskosten (volle Kostendeckung erforderlich)

- alle Kosten, die durch die Zubereitung von Speisen entstehen (Einkauf, Lagerung, Kochen, Logistik etc.)

Servicekosten (volle Kostendeckung erforderlich)

- alle Kosten, die durch den Verkauf der Speisen entstehen (Ausgabe, Kasse, Öffnungszeiten, Service etc.)
- besonderer studentischer Bedarf (z.B. Randzeiten, Wochenenden, Stützung Essenspreis) durch Semesterbeitrag finanziert



Trennungsrechnung und Gegenfinanzierung

	Bedienstete	Studenten	Gäste
Infrastruktur	Zuschuss zum lfd. Betrieb		Preis
Produktion	Preis	Preis	
Service		Semesterbeitrag	

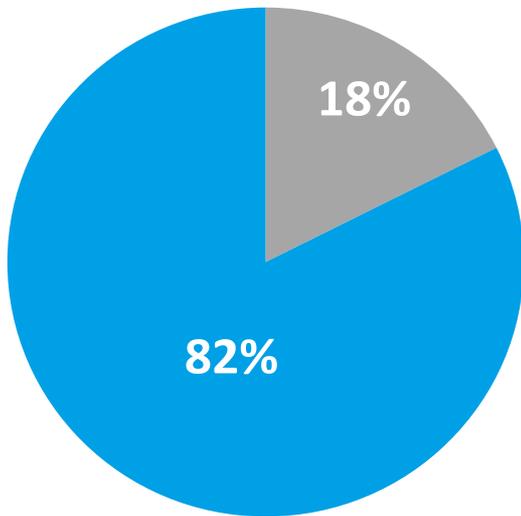
Grundmodell muss div. Anforderungen gerecht werden (Beihilfe-, Steuerrecht ...)

- Bediensteten-Preise sind marktgerecht und selbstkostendeckend
- Studenten zahlen Solidarbeitrag für Möglichkeit der Inanspruchnahme und finanzieren zusätzlichen studentischen Servicebedarf
- Gäste-Preis schließt eine Quersubventionierung durch Landeszuschuss aus

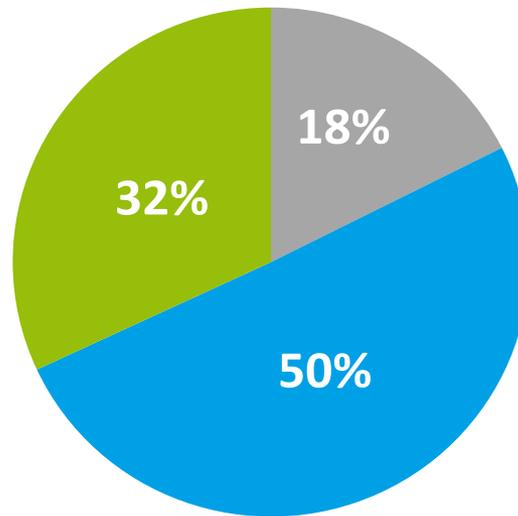
Trennungsrechnung und Gegenfinanzierung

Anteile an Gesamtkosten

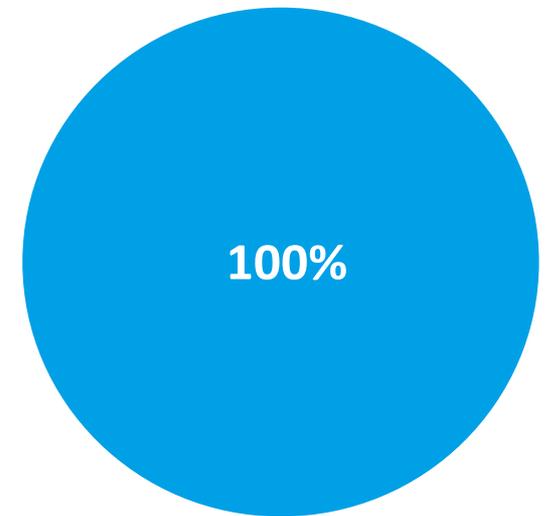
Bedienstete



Studenten



Gäste



■ Zuschuss

■ Umsätze

■ Semesterbeitrag

Umsatzsteuer: Studenten 0% sonst 7%

12.02.2020

Entwicklung Personalbestand, Personalkosten und Preise

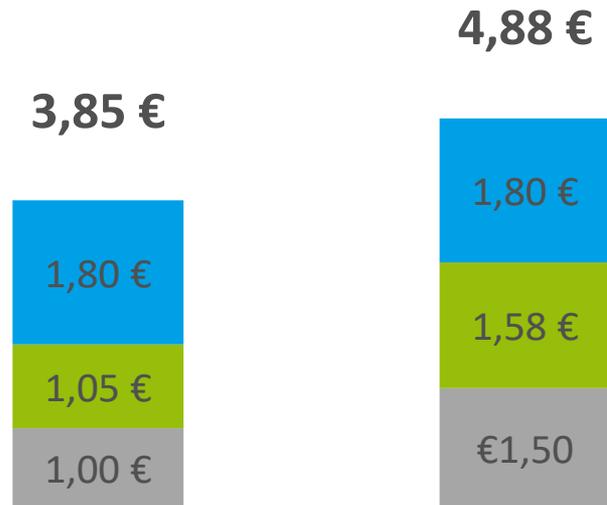
Jahr	Tarif- abhängige Personal- kosten	Personal in VZÄ	Prozentualer Aufschlag auf Wareneinsatz		Fester Aufschlag
			Studenten	Bedienstete	Bedienstete
2016	+2,8%*	- 13*	94%	94%	1,69 €
2017	+2,9%*	- 5*	94%	94%	1,70 €
2018	+2,9%*	- 10*	97%	97%	1,75 €
2019	+3,5%*	+ 1*	105%	105%	1,80 €
2020	+4,5%**	- 10**	Neues Preismodell		

* IST

**Plan

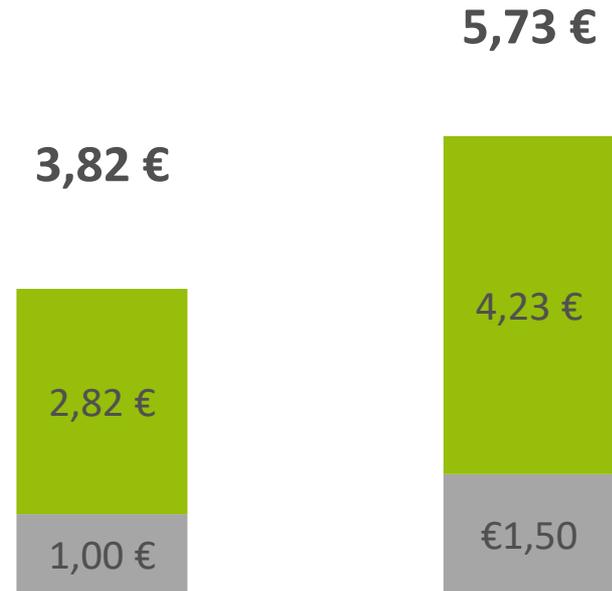
Auswirkung der Umstellung der Preiskalkulation bei Bediensteten

2019



■ WE ■ Aufschlag 105 % ■ Aufschlag fest

2020



■ WE ■ Aufschlag 282 %

Abschaffung Waage

Gründe für die Abschaffung der Waagen

- Waagen sind teuer in der Anschaffung und im Einbau – 2020 hätte es einen größeren Ersatzbeschaffungsbedarf gegeben
- Waagen müssen regelmäßig geeicht werden (ca. 200 € je Eichung)
- Waagen erfordern tariertes Geschirr, was deutlich teurer ist – jährliche Nachbeschaffung in erheblichem Umfang erforderlich
- Das Wiegen verlangsamt den Ablauf an den Kassen und führt so zu längeren Wartezeiten
- wegen sehr unterschiedlicher Preise und Gewichte bei Salat und Gemüse ist das Abwiegen bei einheitlichem Preis sehr ungerecht

Informationen zur Umstellung

- durchschnittliche Gewichte für Geschirrgrößen wurden in Testreihen (versch. Salate und Komponenten) ausgewogen – ergab Durchschnittsgewicht der jeweiligen Gefäße.
- Modell wurde ein Jahr in der Mensa Reichenbachstr. getestet



Salatpreise

Jahr	Verkaufspreis Studenten je kg	Verkaufspreis Bedienstete je kg
2019	6,00 €	10,67 €
2020	6,07 €	11,04 €
Preissteigerung	+ 1,2 %	+ 3,5 %

Die Preissteigerung bei Studenten ist geringer, da der Semesterbeitrag gestiegen ist.

Einkaufspreise Salat je kg

Blattsalat		vs.	Gemüse	
Feldsalat	9,88 €		Tomaten	1,73 €
Rucola	6,90 €		Gurken	1,65 €
Kopfsalat	3,03 €		Rote Bete	0,75 €



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.studentenwerk-dresden.de